

LESERMEINUNG

Abstimmung über Bürgergenossenschaft

Leider wurde in unserer Gemeinde bis heute nicht genügend über Pro und Contra der Bildung einer Bürgergenossenschaft diskutiert. Das Gremium, welches sich damit beschäftigte (Regelungsausschuss) kam zu einer unverständlichen, völlig einseitigen Meinung. Diese einseitige Meinung drückt sich auch darin aus, dass kein einziges Argument Pro Bürgergenossenschaft in den Abstimmungsunterlagen zu finden ist.

Folgende Gründe sprechen für die Bildung einer Bürgergenossenschaft:

- Das über Jahrhunderte erarbeitete und erworbene Bürgervermögen (v.a. Böden) wird auf über CHF 100 Mio. geschätzt. Damit dieses Vermögen in den Händen von uns Balzner Bürger bleibt, besteht nach neuem Gemeindegesetz nur eine Möglichkeit: die Bildung einer Bürgergenossenschaft.

- Wir wollen keine Änderung der Eigentumsverhältnisse.

- Balzner Boden soll weiterhin den Balzner Bürgern gehören. Sollte die Bürgergenossenschaft nicht entstehen, so würden an unserem Vermögen bald auch Nicht-Balzner Bürger teilhaben.

- Die Bürgergenossenschaft «schützt» unser Vermögen vor ausländischem Recht.

- Nur mit einer Bürgergenossenschaft ist es weiterhin möglich, selbst über unser Vermögen zu bestimmen und in erster Linie die Balzner Bürger vom Vermögen profitieren zu lassen.

- Wir wollen, dass weiterhin nur Balzner Bürger Boden für Wohnzwecke im Baurecht oder Tausch erhalten.

- Wir wollen, dass weiterhin Boden für die Industrie und das Gewerbe nach dem Willen der Balzner Bürger alleine ausgegeben wird.

- Das Argument, es gäbe sowieso kein Baugrund mehr in öffentlicher Hand, stimmt vielleicht momentan. Aber unsere Gemeinde entwickelt sich, braucht Gestaltungsmöglichkeiten und früher oder später werden ganz bestimmte Anpassungen am derzeitigen Bauzonenplan vorgenommen.

- Wir Balzner Bürger wollen alleine entscheiden, wer Pächter von unseren Landwirtschaftsflächen sein soll. Ohne Genossenschaft hätte ein ausländischer Landwirt das gleiche Recht, Boden von der Gemeinde zu pachten, wie der Balzner Landwirt.

- Ohne Bürgergenossenschaft würde der Bürgernutzen abgeschafft.

- Mit der Bildung einer Bürgergenossenschaft entstehen keine zusätzlichen finanziellen Aufwendungen. Die Verwaltung und Finanzierbarkeit ist absolut problemlos mit der politischen Gemeinde zu regeln.

- In der Schweiz sind Bürgergenossenschaften weit verbreitet. Sie werden dort nur dann in Frage gestellt, wenn kein Vermögen vorhanden ist. In gut situierten Gemeinden sind auch die Genossenschaften oft sehr reich.

- In allen anderen FL-Gemeinden mit Regelungsausschuss hat sich der Regelungsausschuss für die Bildung einer Genossenschaft ausgesprochen. Die einzige negative Einstellung kam von dem Balzner Ausschuss, was für viele absolut unverständlich war und immer noch ist.

- In der Gemeinde Triesen wurde aktiv und öffentlich über die Bildung einer Genossenschaft diskutiert sowie Pro und Contra aufgezeigt. Die ausgewogene Information der Bürger führte zu einem eindeutigen Abstimmungsergebnis: 82 % der Wähler stimmten für die Genossenschaft.

- Mit der Bürgergenossenschaft wird nichts Neues geschaffen, sondern Bestehendes und Bewährtes lediglich in einen neuen gesetzlichen Rahmen überführt.

- Ein «Nein» zur Genossenschaft bedeutet einen endgültigen Entscheid, der ein Zurück nie mehr zulässt. Das Bürgervermögen würde für immer auch auf Nicht-Balzner Bürger übergehen.

Setzen Sie sich für unser Bürgervermögen ein und stimmen Sie

FÜR DIE BILDUNG EINER BÜRGERGENOSSENSCHAFT, JA ZUR BÜRGERGENOSSENSCHAFT

Silvio Wille, Zweistäpfl 26b, Manfred Foser, Mälsner Dorf 41, Markus Vogt Palduinstr. 112, Christian Brunhart, Alte Churerstr. 37, Werner Nigg, Birkenweg 2 Vaduz, Werner Eberle, Bündle 12, Arthur Büchel, Palduinstr. 2

Gesund durch Entschlackung

Interessanter Vortrag mit Peter Jentschura am 26. Juni in Vaduz

VADUZ – Saurer Regen, saurer Boden, saurer Mensch. Die Giftbelastung ist für den heutigen Menschen dermassen hoch, dass wir etwas unternehmen müssen. Wenn wir es jetzt nicht tun, wann dann?

Peter Jentschura, Autor des Bestsellers «Gesundheit durch Entschlackung», hält am Donnerstag 26. Juni im Gasthof Löwen in Vaduz einen Vortrag über die lebenswichtige und wirkungsvolle Entschlackung. Dabei wird er auf zahlreiche Fragen eingehen, die Themenbereiche ansprechen, die für viele Menschen von entscheidender Bedeutung sind.

Schlacken sind aus Säure entstandene Salze, die der Körper unter Zuhilfenahme von Mineralstoffen (Mineralstoffraub) aus organischen und anorganischen Säuren bildet beziehungsweise bilden muss, um nicht von diesen verätzt und vergiftet zu werden. Die Schlacke ist eine neutralisierte Säure. Wie kommen wir aus diesem Teufelskreis der Verschlackung und ihren Folgen heraus? Zur Erreichung dieses Ziels wird ein Vortrag



Der Autor des Bestsellers «Gesundheit durch Entschlackung», Peter Jentschura, hält in Vaduz einen Vortrag über die lebenswichtige und wirkungsvolle Entschlackung.

von Peter Jentschura wesentlich beitragen.

Experte beantwortet Fragen

Jentschura gibt Antwort auf Fra-

gen wie z. B. warum so viele unter Herzinfarkten, Schlaganfällen, Migräne, Muskelkater, Rheumaschüben, plötzlichen Kopfschmerzen, Cellulite, Haarausfall, Osteoporose, Ödemen oder offenen Beinen leiden und übergewichtig sind.

Auch die Ursachen von Krisen, die bei radikalen Fastenkuren fast immer auftreten – welche aber nicht sein müssten – werden aufgezeigt. Der Entschlackungs-Experte geht darüber hinaus darauf ein, wie Ablagerungen im Körper erfolgen, warum der Mineralstoffverzehr bei Mann und Frau unterschiedlich verläuft, wie die Frau ihre Wechseljahre ohne Beschwerden erleben kann und warum junge Körper in der heutigen Moderne schon so krank sind. Auch die häufig bei Leistungssportlern zu beobachtende Glatzenbildung sowie die Beobachtungen, wonach bereits Neugeborene und Kleinkinder an Neurodermitis, Hautausschlägen und Allergien leiden, und der Grund für die heutige Zivilatose ist ein Thema des Vortrages. Wobei die Antwort auf all diese Fragen natürlich immer lautet: Verantwortlich dafür

sind Schlacken.

Nutzen Sie diese Gelegenheit, einer Kapazität auf diesem Gebiet zuzuhören, Fragen stellen zu dürfen und Krankheitsvorbeugungen sowie Gesundheitsvorsorge zu verstehen.

Im Anschluss an den Vortrag wird ein kleiner Imbiss serviert. Anmeldungen bitte bis 23. Juni an CosmeticArt, Hannelore Frick Anstalt, Schaan, Telefon 232 67 09, Fax 232 67 37. Die Anmeldungen werden nach dem Datum des Einganges berücksichtigt.

JUBILÄUMSAKTION

Die sechste Aktion unseres Jubiläumjahres ist gültig bis zum 15. Juli 2003:

- Quickwickel 90 Franken statt 115 Franken
- inkl. Gesichtsbehandlung 170 Franken statt 204 Franken
- inkl. Manicure 129 Franken statt 143 Franken
- inkl. Pedicure 144 Franken statt 170 Franken

VORTRÄGE

Architektur und Ideologie

VADUZ – Was ist ideale Architektur? Welche Ideologie steht hinter welcher Architektur? Bleibt Ideologie notgedrungen Theorie? Kann «Papierarchitektur» ideale Architektur sein? Kann Architektur Ideologie sein? Was hat gebaute Architektur mit Ideologie zu tun?

Im Rahmen der Vorträge «Architekturdiskurse» der Fachhochschule Liechtenstein werden diese Fragen aus zwei unterschiedlichen Blickwinkeln betrachtet. Christoph Bürkle ist Architekturhistori-

ker. Sein Vortrag handelt von EL Lissitzkys Wolkenbügel, dem Traum von einer Idee. Im Kontrast dazu beleuchtet der Zürcher Architekt Thomas Schreggenberger diese Fragen anhand eines gebauten Beispiels nach dem Prinzip der «Entdeckung des Gewöhnlichen in der Architektur». Beide Referenten sind Dozenten an der Fachhochschule Liechtenstein. Die Vorträge finden am kommenden Dienstag, den 17. Juni, 18 Uhr, an der Fachhochschule Liechtenstein (Fürst-Franz-Josef-Strasse, Vaduz) statt. Der Eintritt ist kostenlos. (Eing.)



Schaaner Geschäfte Team
Schaan voran . . .

Das Schaaner Geschäfte-Team erwartet Sie mit verschiedenen Aktivitäten

Das Schaaner Geschäfte-Team mit zirka fünfzig gut assortierten Fachgeschäften und Gastronomiebetrieben wird bis Ende Jahr mit verschiedenen Aktionen und Aktivitäten die Kunden erfreuen.

Eine Marktanalyse, so hoffen wir, soll uns Ihren Wünschen noch näher bringen. Ein Einkauf in Schaan lohnt sich immer, kurze Anfahrt, gratis Parkplätze, attraktive Sortimente und eine Fachberatung.

Warum denn in die Ferne schweifen ... wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Wir freuen uns auch auf Anregungen und Wünsche, die Sie bitte an unser Sekretariat, Frau Schustereit, richten. Sie ist erreichbar unter Telefon 232 24 25 oder Fax 233 16 38. Infos auch im Internet unter www.inschaan.li.

Ihr Schaaner Geschäfte-Team



Einkauf in Schaan lohnt sich immer. An die fünfzig Fachgeschäfte und Gastronomiebetriebe freuen sich auf viele Kunden und Kundinnen.